

Hilflos - Autor Unbekannt - aus Internetforum - 05/2008

Original in Englisch - übersetzt und geändert von Norbert Essip - 12/2022

Ben und Dan waren ziemlich gute Freunde seit sie zusammen eingeschult wurden. Jetzt teilen sie sich sogar ein Zimmer auf dem Campus, so dass sie ziemlich nah sind, und sie genau wissen, wenn es zu den „anderen“ Dingen kommt. Sie sind mit persönlichen Angelegenheiten ziemlich ehrlich und lassen Geheimnisse nie zwischen sie kommen ... oder so, dass sie es dachten. Ben kam zu Dan zurück in der High-School aus einem Problem heraus. Dan sagte, dass er sich noch als „Normal“ sieht, aber im Geheimen war er doch mehr als BI. Ein anderes Geheimnis von ihm war die Tatsache, dass er wie verrückt in Ben verliebt ist, aber verweigerte, es sich offen einzugestehen.

Ben hatte auch eigene Geheimnisse. Er war auch in Dan verliebt und war seitdem besorgt darüber, dass er es herauskommt. In Wirklichkeit hoffte er aber, dass Dan genauso empfinden würde. Das andere Geheimnis von Ben war, dass er gerne in die Hose kackt. Das tat er schon seit Anbeginn so und hat sich nie Gedanken dazu gemacht, warum er es tat. Es war so erotisch und erregend für ihn sich in die Hose zu machen und keiner bekam es mit, wenn er das machte. Die Hose verdeckte doch erstmal alle Spuren. Nur diesen Fetisch in einem großen Schlafsaal zu haben, war nicht so leicht. So richtige Hosen-sättigende Sitzungen waren deshalb wenig und dazwischen begnügte er sich damit, sich nur so zu befriedigen. Da sie ein gemeinsames Badezimmer mit 12 anderen Kameraden hatten, war Privatsphäre ein seltenes Erzeugnis. Zumal er auch noch schüchtern war, es in ihren eigenen Zimmer zu machen, was dazu führte, das er es normalerweise vermied 2 bis 3 Tage zum kacken zu gehen, um dann alles auf einmal heraus zu lassen, wenn er die Gelegenheit dafür hatte.

Dan und Ben tranken beide gerne, aber Dan war der größere Trinker von ihnen. Wenn Dan wieder total betrunken ist, hat er sich sogar in die Hose gepinkelt. Ben sah es und wurde geil, aber er zeigte es nicht. - Ben würde sich lieber mit der Schularbeit beschäftigen, wo Dan eher als der klassische Collegepartytyp gilt. Ben genoss es auch das Internet zu verwenden, um nach Typen zu suchen, die ihre Hose auf Videos füllten, um sich daran aufzugeilen. Er tat dies normalerweise nur spät nachts, wenn Dan bereits schlief, oder noch woanders feierte. Was Ben nicht wusste, dass Dan manchmal seinen Computer benutzte um nach schwulen Pornos zu suchen, um sich dabei einen abzuhebeln, wenn Ben noch in der Klasse war, oder was auch immer. - Dan trank also gerne Alkohol und wenn er es tat, dachte er immer an seine Gefühle für Ben und sein sexuelles Interesse an andere Typen. Sogar wenn er nüchtern war, dachte er immer noch zu einem gewissen Grad daran. Er bemerkte auch Bens merkwürdigen Badezimmerplan. Er wusste immer, dass wenn er von „schweren Sitzung“ zurückgekehrt war, er immer noch ein anderes Aussehen von Entlastung auf seinem Gesicht hatte. Und wenn er von der Toilette zurückkam, umgab ihn ein leichter Duft von Scheiße, aber da war auch der Geruch, wenn man sich gerade befriedigt hat. Der Duft war zu bestimmten Zeiten stärker, als andere Düfte. Und normalerweise folgte er ihm auch nur für einen kurzen Zeitraum. Dies machte Dan noch geiler und zur Hölle, er wollte den Grund dafür wissen, aber er verpasste es ihm, um mehr zu erfahren.

Eines Tages, während Ben noch lange in seiner Klasse sein würde, hatte Dan die Freiheit und entschied, dass es eine perfekte Zeit ist, sich versaute Pornos anzusehen und sich dabei richtig abzuwischen. Er ging zu Bens Computer um danach zu suchen, als er ein offenes Fenster auf dem Desktop bemerkte. Er maximierte es, um zu sehen, was drinnen war, und zu seiner Überraschung war es eine Ansammlung von geilen Videos. "Nett, es sieht so aus als wenn ich gerade den Jackpot geknackt habe." Er dachte und schaute durch den Katalog. Er bemerkte

einige der Titel "große Ladung" - "unordentlicher Haufen" und ähnliche recht eindeutige Titel, an die er selber nur in seinen versauten Gedanken gedacht hatte. "Oh Mann, dies sollten die geilsten Porno Szenen sein." Er öffnete einen von ihnen, um zu sehen, was es da gibt. Es zeigte einen Typen in einer weißen Unterhose gekleidet, der mit seinem geilen Arsch zur Kamera steht. Ein bisschen rätselte er, um was es da nun geht, aber fuhr fort zu beobachten. Er legte den Kopfhörer auf und drehte das Volumen auch auf. Er hörte den Typen, das er grunzt, gefolgt ein bisschen, was wie ein Furz klang. "Was zur Hölle ist dies?" er sagte, jetzt selbst noch neugieriger geworden. In diesem Moment geschah es. Innerhalb von einigen Sekunden zeltete sich plötzlich die Rückseite der Unterhose des Typen, was aussah wie eine riesige Ladung ziemlich fester Kacke, die in die Unterhose hinein geht. - Dans Mund fiel weit auf, weil er es nicht glauben konnte, was er da zu sehen bekommt und er rief aus "was zum Fick ist das!?" Doch konnte er nicht weg und schaute weiter wie gebannt auf den Monitor. Dan bemerkte auch, dass er jetzt einen steinharten Hammer in seiner Hose hatte, der bereit ist seinen Boxer zu durchbrechen. Und reichlich Vorsaft sickerte aus ihm heraus. Er ging zum Anfang des Videos zurück und sah sich das Video wieder und wieder an. Dabei hielt er seinen Hahn, streichelte ihn, ohne richtig zu wichsen, als auf einmal sein Sperma heraus explodierte. Bis zu diesem eigentlichen Moment hatte er nie sein Sperma freehand versprüht. Sein ganzes Leben war er nur eingeschaltet worden, wenn er lang und wild wichst und dabei andere Wichser ansah. Und jetzt bekam er einen gewaltigen Abgang, ohne richtig gewichst zu haben, nur weil er einem Hosenkacker zuschaut.

"Ben du kleiner Dirty Junge" sagte Dan zu sich, wie er den Bildschirm vom Laptop vor ihm anstarrte. Er konnte nicht glauben, dass es für Ben solch ein Fetisch war und zum anderen konnte er nicht glauben, dass er selbst so davon eingeschaltet wurde. Er schloss das Video-Fenster und reinigte sein erotisches Durcheinander in seiner Unterhose, um Ben nicht wissen zu lassen, dass er es sich angesehen hat. Er bekam dann eine gottlose Idee, um alles für sich auszunutzen. Er wusste, dass Ben mal wieder seit mindestens 3 Tage nicht kacken gegangen ist. Und durch das sich ansehen seiner Auswahl von Videos begriff er, warum Ben manchmal so zu riechen schien. Er vergaß sicher nicht nur sich abzuwischen, nachdem er fertig mit abkacken war. Bestimmt hat er sich damit auch was Geiles gegönnt. Es war Freitag, und Bens letzte Klasse war fällig, um in ungefähr einer Stunde reinzukommen. Er dachte an einen wunderbar verschlungenen Plan, der gerade funktionieren könnte. - Dan wusste, dass Ben bei wenigen Anlässen schweren Likör liebt. Dass er trank, das war jetzt mindestens 2 Wochen her. Dan hatte eine Flasche Bacardi Lemon, die zufällig Bens Liebling war. Er hatte auch einige Handschellen, die er vor langer Zeit bekam. Sie waren aus gutem starkem Metall. Den zweiten Schlüssel davon, den hatte er in seiner Schublade versteckt. Er dachte darüber nach, was er tun würde, um Ben in die Manschetten zu bekommen, um seinen verschlungenen Plan auszuführen, und kam auf die perfekte Idee.

Ben kam zurück von seiner letzten Klasse und war von einer langen Woche ziemlich müde. Und er hatte auch ein wenig Bedarf auf Toilette zu gehen. Doch das konnte noch warten, bis später. Er wollte erst mal einige Getränke, die ihm halfen sich aufzulockern und ein bisschen kühner zu sein, um seine Unterhose voll zu machen, wenn er ins Badezimmer geht, um ein langes Bad zu nehmen, bevor er ins Bett geht. Er kam zu seinem Zimmer und sah, dass Dan hinausgegangen war, und sah dieses als seine Gelegenheit, sich seine besondere Unterhose anzuziehen, die er dann später vollkacken kann, wenn er bereit dazu ist. Er ahnte nichts davon, was Dan vorhat für seinen guten Kumpel zu tun. Nach etwa 10 Minuten kam Dan mit einer Pizza und einigen Filmen und irgendeinem Soda herein, um es mit dem Alkohol zu mischen. "Hey Mann, hast du heute Abend Bock auf ein Getränk?" fragte Dan, und hielt Ben den geöffneten Likör hin

"Verdammt ja, nach dem Tag brauche ich unbedingt ein Getränk" sagte Ben und nahm zwei große Tassen. "Füll sie... äh... bis zum Rand" sagte Ben fast zu zweideutig und hielt seine Tasse vor Dan, der ihm gleich eine gute Mischung als Alkohol und Soda machte. Ben ergriff das volle Glas und trank es in einem Zug aus. "Ahh, das Zeug tut gut." Und ließ sich gleich noch so eine Mischung machen. Dan goss sich auch ein Glas ein, nahm aber etwas weniger Alkohol. - Nach über eine Stunde und die Hälfte Zeit, nur über ihre Woche mit einander zu reden und die Pizza zu essen, fühlte Ben dieses Murren in seinem Eingeweide, das ihm sagte, dass er ziemlich bald eine "Dusche" braucht. Er begann bereits die ersten Fürze heraus zu lassen, die ziemlich stark rochen, da er aktuelle schon den 4. Tag nicht kacken war und somit einen guten Abfallhaufen im Darm hatte und jetzt waren auch noch die Getränke und Pizza von heute Abend, die in ihm drängten. Ben wusste, er würde nicht fähig sein es noch viel länger zu halten.

Dan hatte von Ben die beißenden Fürzen gerochen, aber behielt die Ruhe und sagte nichts dazu. Er fuhr gerade fort mit Ben zu reden und ihn vom offensichtlichen Scheißhaufen abzuhalten, der aus seinem strammen Arsch heraus will. - Schließlich hatte Ben dann doch begonnen sein Handtuch und andere Kleidung für nach dem Duschen zu recht zu legen. Ben wollte auch schon zur Dusche gehen, wie Dan schnell aufsprang und zu Ben hinüberging. "Hey man, warte eine Minute, ich habe etwas, was ich dir noch sagen muss" sagte Dan, kam hinter ihm, griff an seinen vollen Arsch und drückte die Arschwangen ab... - Ben sprang quasi hoch, als er Dans Hand an seinen Arsch spürte. Er drehte sich schockiert um, um Dan anzusehen, und sah, dass ihn Dan wie ein wildes hungriges Tier ansah. Ben war sich nicht sicher, was er davon halten soll. Er stand nur dort außerstande zu sprechen und nur seine Augen standen weit auf. "Was tut er da? Ist er wirklich so betrunken?" dachte Ben. Sein Herz begann zu hämmern, da Dan sich auf ihn zu bewegte, um ihn zu küssen. Die zwei Lippenpaare drückten sich aufeinander, nachdem Bens Anfangsschock überwunden war. Dans Zunge drang Tiefe in seinem Mund ein und er fühlte, wie sie sanft in seinem Mund umher wirbelte, jede mögliche Oberfläche seiner sensitiven Zunge spürte es. "Oh mein Gott, dies kann nicht geschehen", dachte Ben, aber es geschah genau das, wo er seit 6 langen Jahre auf diesen eigentlichen Moment gewartet hatte! Er war im Himmel und seine Arme um Dans Schultern wickelte, und zog ihn ganz nah an sich ran. Er fühlte seine harte festsitzende Brust gegen seine Eigene. Ben schwor, dass er fühlen konnte, wie Dan hart wurde. Dan bekam einen Steifen in seiner Hose! - Dan brach den Kuss ab und sah Ben mit einem fröhlichen, aber auch ein wenig bösem Lächeln an. Er stürzte Ben auf das untere Etagenbett, was direkt hinter ihm stand. Küsste ihn wieder, wälzte sich engumschlungen mit ihm auf dem Bett. Dan brach den Kuss jetzt auch nicht ab, sondern ergriff Bens Arme und drückte sie hinter Bens Kopf an die Verbindungsstange der beiden Betten. Dan reichte in seine Gesäßtasche, holte die Handschellen heraus und schloss sie schnell auf Bens Handgelenke.

Ben brach den Kuss ab und merkte, was Dan gerade tat. "Hey, was zur Hölle soll das?" fragte Ben nervös. "Was denn? Ich dachte, dass wir etwas Spaß haben könnten" sagte Dan mit einem breiten, schmutzigen Lächeln auf seinem Gesicht. "Schau das ist gut, aber jetzt ist keine gute Zeit dafür" sagte Ben, in Anbetracht seines riesigen Abfallhaufens, um den er sich gerade kümmern wollte. "Was meinst du? Du musst pissen, nur weil du gerade etwas getrunken hast?" sagte Dan und zeigte auf die geleerte Likörflasche. "Nein, das es ist nicht!" sagte Ben und fühlte sich verlegen. "Ich muss einen Abfallhaufen nehmen, ganz dringend." - "Das ist in Ordnung Mann, ich hol den Schlüssel" sagte Dan und kramte lange und umständlich nach dem Schlüssel in seiner Hosentasche. Wie er ihn dann endlich hatte, hielt er ihn vor Ben, der sich inzwischen ziemlich heftig auf dem Bett zu winden begann. "Oh ich danke dir, ich will schnell gehen und verspreche dir, danach haben wir wirklich Spaß... ansonsten passiert ein Unglück hier auf dem Bett." Ben begann sich besser zu fühlen, aber jetzt drängten sich bereits seine Arschwangen

auseinander, was ihn noch mehr in Schwierigkeit brachte, sich davon abzuhalten sich genau hier auf dem Bett einzukacken. Dan ergreift sein Getränk und nimmt einen Schluck. "Ach ist das erfrischend, aber ich vermisse etwas." Er hält den Schlüssel hoch und sieht sich sein leeres Glas an. "Ich frage mich, konnte dies der Geschmack sein, den ich gesucht habe? Ich brauche wirklich mehr Eisen in meiner Diät." - Ben hat vor Panik schon ganz weit aufgerissene Augen "Hey man, das ist nicht lustig, ich muss wirklich gehen!" - Dan nimmt den Schlüssel und legt ihn auf seine Zunge, sehr langsam und schließt seinen Mund. Das er ihn dabei blitzschnell wieder aus dem Mund nahm, das hat Ben nicht erkannt. "Hey man, ich meine es ernst. Ich bin kurz davor mir jetzt in die Hose zu scheißen!" sagte Ben, und schaffte es noch, seine Beine zu überkreuzen um das abkacken noch einmal zu stoppen.

Dan führt die Tasse zu seinen Lippen und trinkt die letzte Hälfte seines Getränks in einem großen Schluck dann. "Ahhhh. Oh, ja, ist das gerade das, was ich brauchte." - "Dandy! Verdammt!?" schrie Ben mit Entsetzen und Unglauben, was Dan da gerade tat, statt ihn aufzuschließen. "Shhh ... man, willst du die Nachbarn wecken" sagte Dan cool. Ben liegt dort ergriffen und verblüfft auf dem Bett. "Ich kann es nicht glauben, was denkst du was du da machtest?" - "Es ist in Ordnung, wir rufen gerade jemanden an, der jene Handschellen aufschneiden kann." - "Du meinst, dass du nicht einen anderen Schlüssel hast?" - "Nein" sagt Dan mit einem grinsenden bis über beide Ohren. "Sieh zu wie du jetzt scheißen kannst, es ist mir egal!" Ben ist komplett schockiert, dass Dan so etwas wie dies mit ihm tun würde. Während er kämpft, um die Handschellen von Bettgestell los zu bekommen, hat er auch den Druck in seinem Arschloch vergessen. Das macht sich gerade erst wieder durch einen lauten Furz bemerkbar. "Scheißt du nun doch auf dem Bett?" fragte Dan eifrig. Sicher genug versuchte Ben die Kontrolle zurückzugewinnen, aber es ist zu spät ist. Sein Arschloch hatte sich schon geöffnet und eine grapefruitdimensionierte Ladung quetscht sich in die Unterhose. Rasch gefolgt von weicher breiiger Scheiße. Ben ist Entsetzt, da er im bei sein des grinsenden Dan seine Unterwäsche vollschießt. - "Oh Mann, es stinkt!" sagte Dan ging zum Fenster, um es zu öffnen. „Ich kann dich immer noch scheißen hören, es knistert.“ Ben war sooo verlegen und sein Gesicht wurde rot. Er hörte tatsächlich damit auf sich einzukacken und dachte darüber nach, was gerade geschehen war.

"Mann das war noch heißer als dieses Video, das ich heute sah" sagte Dan, nach seinem offensichtlich harten Hahn greifend und ihn deutlich zu massieren. Ben sieht Dan mit einem verworrenen, aber ängstlichen Blick an. "Was meinst du?" - "Spiele nicht den gezierten mit mir, ich weiß, worauf du stehst. Du genosst es, was gerade geschehen ist, genauso viel wie ich es genoss, als du es tatest." Ben schaute auf seine Hose und sah, dass sie gewaltig gezeltet ist, von seinen Steifen darunter. "Ich nehme an, dass ich es tat. Wie wusstest du?" jetzt sich etwas besser, aber immer noch verwirrt fühlend. "Ich lieb mir deinen Computer heute, um mir irgendeinen Porno anzusehen, als ich ein Bündel Videos in einem offenen Fenster bemerkte. Ich dachte, dass sie sicher heiße Fickszenen enthalten, so dass ich eins öffnete und einen Dandy beobachtete, der sich komplett in seine Hose kackte. Ich hätte nie gedacht, dass ich davon eingeschaltet würde, aber ich bekam so einen Harten beim beobachteten, das ich einen Handsfree bekam, wie es im wirklichen Leben noch nie geschah." - "Ist das der einzige Grund, warum du mich küsstest?" fragte Ben und fühlte sich ein bisschen gebraucht. "Nun... Ja und Nein. Diese Idee dich lange zu küssen, die hatte ich schon lange. Aber nach dem sehen dieses Videos bekam ich Lust, dich zu zwingen, dass du dir in die Hose kackst." - "Wie wusstest du, dass ich dringend genug einen Unfall würde haben müssen?" - "Weil ich seit einer Weile bemerkt habe, das du nur alle paar Tage zum scheißen gehst. Und ich wusste, wenn du es dann tatest, bliebst du für eine längere Zeit weg und kamst du dann wieder, hattest du nicht nur ein

Aussehen auf dem Gesicht, als wärst du froh eine Belastung los geworden zu haben. Sondern man sah es dir an, wie befriedigt du warst, weil du dich dabei befriedigst hast. Jetzt wo ich das Video gesehen hatte, da wußte ich, dass du es magst wenn du in die Hose kacken kannst, denn du hattest auch danach immer nach beiden gestunken. Nach Wichse und Scheiße." - "Gut, warum fragtest du mich nicht gerade?" - "Ich dachte, dass dies heiß wäre, und ich wollte, dass du dir genauso in die Hose machst!" Ben fragte Dan, ob es ihm gefallen hat. "Es war sehr heiß" sagte Dan, reichte herum, um Bens geladene Hose zu fühlen. Obwohl Ben eine recht stabile Jeans trug, konnte Dan immer noch fühlen, wie jeder Klumpen Kacke am Arsch durchhing und sogar seine Unterhose konnte er dabei fühlen. Dan quetschte Bens Durcheinander mit seiner Hand und quetschte es über Bens Hintern, bis es dann sogar bis nach vorne zum Sack durchgegangen war. Dan küsste Ben, als er das machte und dabei auch noch seinen Penis in der Jeans massierte.

Wäre Ben nicht am Bett festgebunden, würde es nun einem zärtlichen Liebespiel gleichen. Beide genossen es auch, dass sie sich küssen und liebkosten. Nur die voll gekackte Hose, die war in diesem Moment völlig in Vergessenheit geraten. Das änderte sich erst, als es beide spürten. Ben pisst sich nun auch noch ein. Recht schnell wurde nicht nur seine Hose nass, auch das Bettlaken bekam einiges von der Nässe ab und der intensive Geruch wurde noch deutlicher. - Dan brach den Kuss ab, drehte sich herum und sagte "ich nehme an, dass es nur fair ist, wenn ich dir sage, dass ich noch meinem täglichen Abfallhaufen eingehalten habe." Dan zog seine Hosen herunter, und zum Vorschein kam eine recht schmutzige Unterhose. Ben erkannte sie gleich. Es war eine von seinen weißen Unterhose, die er öfters zum vollkacken nutzte. "Ich wollte eigentlich nur etwas zur schmutzigen Wäsche tun, als ich im Korb deine schmutzige Wäsche ganz weit unten drin fand." Ben konnte nicht glauben, was er sah. Sein Dan küsste ihn nicht nur heute Abend, jetzt wollte er auch noch für ihn seine Hose voll kacken und es gefiel, denn er sah, dass Dan einen Harten hatte. "Wie konnte dies noch besser werden?" Ben dachte zu sich. Dan hockte sich so über Ben, dass er nicht nur seinen prallen Po in der Unterhose sehen konnte. Er entspannte sich und gab dann einen Stoß in seinen Darm. Er fühlte, wie sich seine Kacke bewegte. Dan gab einen anderen kleinen Stoß und ließ es gehen. Er fühlte sein Arschloch sich öffnen und ein nettes Stück Kacke dehnte die Mitte der Unterhose aus. Fiel dann zwischen seinen Wangen und es fühlte sich wie ein Keil in Bens Unterwäsche an. "Oh man, dieses fühlt sich unheimlich an. Es fühlt sich gut, aber auch total geil an" sagte Dan, da er fühlte, wie seine halbweiche Kacke wie frisches Speis zermatscht - nur das blieb nicht mehr nur zwischen seinen Arschwangen, es ging weiter durch, bis zu seinem Bällen hin. Er ging zurück, um sein Durcheinander zu fühlen, und begann, es in seiner Arschspalte zu zerstampfen, schob es weiter über sein ganzes Gesäß und knetete auch seine Eier und sein Schwanz damit ab. Ein Teil der weichen Kacke quetschte sich auch noch aus den Beinabschlüssen heraus und fiel auf Ben, der unter ihm lag. "Verdammt, es fühlt sich verrückt an." Er drehte sich um, um zu sehen, wie Bens Kiefer den Boden schlug, und ging bis zu ihm und machte seinen Hosenlatz auf, knöpfte die Jeans auf, um sie herunterzuziehen. Er zog Bens vollständig aufrechten Hahn heraus und sah zu Ben hinauf dann. "So, was haben wir denn da Lustig jetzt?" Beugte sich runter, nahm den schmutzigen Schwanz in den Mund und blies ihn... derweil dreht er sich so herum, dass auch Ben ihm seinen Harten blasen konnte. Leider kamen es ihn so schnell, dass sie es kaum genießen konnte, dass sie sich heute auch das erste Mal gemeinsam geblasen und zum Höhepunkt gebracht haben. - Doch sie versprachen sich, nach dem sie sich sauber gemacht hatten, dass dieses nun so oft wie möglich wiederholen werden. Auch das mit in die Hose kacken... Ben muß dazu nicht mehr heimlich ins Bad gehen. Er kann es bei ihnen ganz offen im Zimmer machen und Dan will es auch so machen...